



# Stadtteilkonferenz Burtscheid

Beverau | Burtscheid-Mitte | Frankenberger Viertel | Steinebrück



## Fotoprotokoll des Plenums

## der Stadtteilkonferenz Burtscheid

**11. August 2022 18:00 bis 20:00 Uhr**

**in der Maria-Montessori-Gesamtschule**

Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit in Arbeitskreisen trafen wir nun uns wieder persönlich im großen Kreis. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Repräsentanten Burtscheider Einrichtungen waren herzlich eingeladen.

An der Konferenz nahmen lt. Anwesenheitsliste 20 Bürgerinnen und Bürger, 45 Vertreter\*innen von Burtscheider Einrichtungen, Mitarbeiter\*innen der Schule sowie je 1 Vertreterin der Grünen, der Stadtverwaltung und der Presse sowie 2 Polizeibeamte aus dem Stadtteil teil.



Begrüßung  
Astrid Siemens  
Mitglied des Sprecherteams





1. Begrüßung durch das Sprecherteam
2. Schulleitung und Schülervvertretung Maria-Montessori-Gesamtschule und Erfahrungen Austausch Moltkepark und Arbeitskreis Jugend
3. Anträge zum Stadtteiffonds 2022
4. **Präsentation der Arbeitskreise:**
  - Mobilität in Burtscheid
  - Seniorengerechter Stadtteil
  - Erneuerung Burtscheid,  
**Schwerpunkt Reha-Standort**

## 5. Inklusives Burtscheid

## 6. Offene Probleme des Stadtteils

## 7. Neuwahlen des Sprecherteams

## 8. Sonstiges

## 9. Schlusswort



**FH Aachen**  
Diplomarbeiten Rosenquelle  
und Masterarbeiten Kloster

**Ende: Offene Diskussion an den Postern**



# Stadtteilkonferenz Burtscheid

Beverau | Burtscheid-Mitte | Frankenberger Viertel | Steinebrück

**M**aria  
Montessori  
Gesamtschule Aachen



Städt. Gesamtschule der Sekundarstufen I und II

**Petra Coenen, Schulleiterin**



**Karlo Sohrab Schülersprecher**

Die Maria Montessori  
Gesamtschule &  
der Arbeitskreis Jugend  
*Burtscheid* laden ein

zum offenen Austausch  
über die *Zukunft*  
des Moltkeparks

**24.05.2022 um 18<sup>00</sup> Uhr**

im Forum der Maria Montessori Gesamtschule  
– offen für alle Interessierten –





Kernaussagen zum Moltkepark und zur Maria-Montessori-Gesamtschule  
 Gesucht sind Idee und Initiativen zur Vielfalt der Funktionen des Parks und der Schule

**„Das Gelände soll nicht eingezäunt werden und der Park ein offener Ort der Begegnung bleiben“**

Wunsch der Schüler\*innen

**Grundidee der Schule auch aus Sicht der Schulleitung**



Arbeitskreis Jugend mit Kollegium und Schülersvertretung der Schule



Problem der Vermüllung durch die Freizeitnutzung und fehlende Kapazität der Schule zur Reinigung





# Stadtteilkonferenz Burtscheid

Beverau | Burtscheid-Mitte | Frankenberger Viertel | Steinebrück

## Antragsschreiben an die Bezirksvertretung zum Moltkepark

Arbeiterwohlfahrt  
Quartiersentwicklung  
Burtscheid  
Viehhofstr. 17  
52066 Aachen  
Tel.: 0241 - 95294242  
Mobil: 0172- 5885257  
aq-burtscheid@awo-aachen-

An den Bezirksbürgermeister  
Herrn Achim Ferrari

**Antragssteller:** Die Teilnehmenden des Stadtteilbegehungsprojekts der Altersgerechten Integrativen Quartiersentwicklung Burtscheid 50+ der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Aachen Stadt e. V. Linus Offermann und Gaby Lang

Antwort der Verwaltung liegt jetzt vor und wird in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises aufgearbeitet.

Die Probleme wurden durch Fragen der Schülervertretung in der Bürgerfragestunde der Bezirksvertretung Mitte am 1.06.2022 an die Politik und Verwaltung herangetragen.

[Siehe Internetseite Stadtteilkonferenz / AK Jugend](#)

Der Moltkepark ist ein Bürger\*innenpark voller Möglichkeiten. Neben Sport- und Freizeitangeboten lädt die Anlage zum Flanieren und Erholen ein und ist wichtiger sozialer Treffpunkt gerade für die junge Generation. Leider ist der Bereich immer wieder von starker Vermüllung und Vandalismus betroffen. Nach warmen Sommernächten gleicht der Park nicht selten einer Müllhalde.

Anlässlich des Burtscheider Austausches kamen Akteur\*innen, Bürger\*innen und Politiker\*innen aus dem Quartier zusammen, um dem entgegenzuwirken und den Park samt seiner vielen attraktiven Möglichkeiten zukunftsfest zu machen.

- Können Kulturangebote im Park langfristig etabliert werden?
- Wie können wir die Natur vor Ort schützen und Sauberkeit gewährleisten?
- Wie kann der Park auch weiterhin ein wunderbarer Ort für Begegnung und Freizeit für Jung und Alt bleiben?



# Anträge zum Stadtteilfonds: Mittel für 2022: Budget 8.364 €

Zusätzlich stehen dem Sprecherteam 250 € für Verwaltungsaufgaben zur Verfügung. Diese sind für die Internetseite und Durchführungen der Konferenzen etc. schon verplant, bzw. verausgabt,

## Per Newsletter wurden im Juli genehmigt

Nr. 2022	Inhalt	Antragsteller	Zeitpunkt / Dauer	Anteil Stadtteilfonds
Bran 1	<b>Kulturveranstaltungen Branderhof</b>	Verein Gut Branderhof	ab Juni 2022	<b>1.000 €</b>
Gesch 1	<b>Aktionstag zu 125 Jahr Einverleibung Burtscheid von 1897</b>	Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart e.V.	Vorbereitung Juli 2022	<b>500 €</b>
LoS 1	<b>Fit im Quartier Ferbers Betreuung</b>	LOS-Aachen e.V.	1.6. bis 31.12.22	<b>750 €</b>
LoS 2	<b>Fit im Quartier Köpfchen Digitale Fassung</b>	LOS-Aachen e.V Birgit Layhaye-Reiß	ab Juni 2022	<b>850 €</b>
Sen 1	<b>Projekt für mehrdimensionale Kommunikation eines seniorengerechten Burtscheids</b>	AK Seniorengerechter Burtscheid	ab Juni 2022	<b>900 €</b>
			<b>Summe</b>	<b>4.000 €</b>

Mehr Informationen zum Stadtteilfonds:  
<https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/stadtteilfonds.html>

**K.-P. Otto**  
 Koordinator der  
 Anträge



Über die Restmittel für neue Anträge in Höhe von 4.364 € wurde positiv abgestimmt. Damit ist das Budget ausgeschöpft. Weitere Anträge sind nur über die Zuweisung der Verwaltung aus nicht ausgeschöpften Mittel anderer Stadteilkonferenzen möglich.

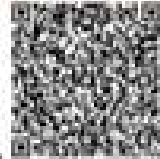
Nr. 2022	Inhalt	Antragsteller	Dauer	Anteil Stadtteilfonds
Burt 1	<b>Lichterfest</b>	Sebastianus Bogenschützengilde	Sep 22	<b>500 €</b>
Kukuk	<b>20 Jahre KuKuK Postkarten</b>	Kukuk e.V	04.09.2022	<b>700 €</b>
LoS 3	<b>Fit im Quartier Köpfchen Gedruckte Broschüre</b>	LOS-Aachen	1.9. bis 31.12.22	<b>850 €</b>
STK	<b>Burtscheider Aktionstag</b>	Sprecherteam über AWO	Aug 22	<b>300 €</b>
Fran 1	<b>Veranstaltung in der Frankenburg</b>	Verein Frankenburg	4. Quartal	<b>2.000 €</b>
			<b>Summe</b>	<b>4.350 €</b>

Die obigen Anträge werden zur Genehmigung an die Stadtverwaltung weitergegeben. Der Zuwendungsbescheid und die Auszahlung erfolgen direkt an den jeweiligen Antragsteller.

Im Vordergrund stehen Probleme von Autoverkehr und Parken, Gestaltung von Parks und Straßen, Fahrradverkehr in der Fußgängerzone und der Anbindung von Burtscheid an die Radvorrangrouten  
 Stadtteilbegehungen der Quartiersentwicklung mit Ideen der BürgerInnen und Anträgen an die Stadt



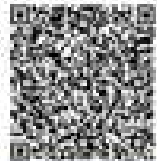
hier exemplarische Beispiele der Begehungen  
 Foto M. Proempeler



Mehr dazu  
<https://www.quartiersentwicklung-burtscheid.de/buergerinnenbeteiligung/stadtteilbegehungen/>

### 26.10.21 Antrag Bürgerforum Stadt Aachen

...bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Interessen der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer im Hinblick auf die Bewegungssicherheit unter Berücksichtigung der Engstelle Kapellenstraße/ Burtscheider Markt miteinander in Einklang gebracht werden können. ....  
 und mehr dazu im Internet  
 Arbeitskreis der Stadtteilkonferenz



# Sprecher Michael Prömpeler



Als Alternativen zur Änderung Fußgängerzone wurden im Arbeitskreis diskutiert:  
 • ganz oder teilweise Öffnung für Fahrräder (Schritttempo, bauliche Veränderungen zur Sicherheit, zeitliche Begrenzung der Öffnung von z.Bsp. 19:00 bis 9:00 Uhr)

- **Umfahrungen mit den Alternativen:**
- Siehe Grafik über Burtscheider Markt
- oder über von Pastor-Abteistraße, Abteitor und Michaelsberg-Kurbrunnenstr mit baulicher Veränderung des Pflasters



**Rücksichtsvolles Miteinander durch alternative Fahrradrouen zur Fußgängerzone**

Mehr dazu auf der Internetseite des Arbeitskreises Mobilität:  
<https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/mobilitaet.html>  
 und dernStadtteilbegehungen auf der Internetseite der AWO Quartiersentwicklung  
<https://www.quartiersentwicklung-burtscheid.de/buergerinnenbeteiligung/stadtteilbegehungen/>



## Unser erstes Projekt war und ist das „Demenzfreundliches Burtscheid“

Mit dem Projekt soll unser Stadtteil demenz-freundlich werden. Hier sollen sich Menschen mit einer beginnenden Demenz aufgehoben und sicher fühlen. Angehörige, Pflegekräfte, Nachbarn, Geschäftsleute, Vereinsmitglieder und MitarbeiterInnen öffentlicher Einrichtungen sowie Geschäfte erhielten Schulungen nach der Marte Meo Methode.



Geschäftsleute die an der Schulung teilgenommen haben, erhalten im Anschluss dieses Label. Dieses können Sie öffentlich aushängen, damit wird gezeigt, dass Sie Ihre MitarbeiterInnen nach der Marte Meo Methode geschult haben.

## Was ist die Marte Meo Methode ?

- knüpft an Entwicklungspotenziale demenziell erkrankter Menschen an
- vermittelt Betroffenen und ihrem Gegenüber Sicherheit.
- zeigt, wie man miteinander in einen guten Kontakt kommt.
- schult alltagstaugliche, leicht zu erlernende Konzepte



Fotos der Auftaktveranstaltung 24.09.2021 Parkterrassen Burtscheid



Foto zur Schulung der Marte Meo Methode



Musterwohnung Demenz Foto: AOK

## Vorträge und Aktivitäten seit Herbst letzten Jahres

- mehrere Schulungen nach der Marte Meo Methode
- Nachbarschaftshilfeseminare in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg
- Vortrag „Pflegefall- was nun?“ in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg
- Mobile AOK Musterwohnung Demenz
  - September 2021 Tagespflege Diakonie
  - März 2022 Städteregionshaus
- Fit im Ferbers – Fitness und Gymnastik für Jung und Alt im Freien in Kooperation mit LoS Aachen

## Zukünftige Themen und Vorträge des Arbeitskreises September bis Dezember 2022

- Erstellung einer Facebook – Seite „Seniorengerechtes Burtscheid“
- Wohnumfeldberatung – Barrierefreies Wohnen
- Vorsorgevollmacht Patientenverfügung
- Kriminelle Absichten erkennen und vorbeugen (LKA)
- Vortrag des „Weißen Ring“
- Schulung in der Marte Meo Methode
- Was fehlt zu einem Seniorengerechten Burtscheid? – Rundgang

Der Vortrag basierte auf den Folien zum Projekt „Demenzfreundliches Burtscheid“ auf der Internetseite des Arbeitskreises:

<https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/seniorengerechter-stadtteil.html>



# Materialien des Projektes Demenzfreundliches Burtscheid



## Seniorenrechtlicher Stadtteil Burtscheid wird demenzfreundlich mit Marte Meo Methode

Im Stadtteil Burtscheid leben viele ältere Menschen, die sich ein solange wie möglich selbstständiges Leben in der eigenen Häuslichkeit wünschen. Der Arbeitskreis möchte deshalb im Rahmen eines ganzheitlichen Prozesses die Zusammenarbeit professioneller und ehrenamtlicher Hilfs- und Dienstleistungsangebote für Senioren in Burtscheid verbessern.



von Schulungen, die Frau Schnapp-Bened, Marte Meo Supervisorin, wie bereits in Haaren so auch in Burtscheid durchführen wird, alltagsnahe, leicht zu erlernende Konzepte, die den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen im Quartier erleichtern.

Die Teilnehmer\*innen des Arbeitskreises sprachen sich nach dem Vortrag dafür aus, in Kooperation mit der „AWO Quartiersentwicklung Burtscheid 50+“ daran zu arbeiten, das Projekt angelehnt an den Stadtteil Haaren auf Burtscheid zu übertragen mit dem Ziel, das Leben orientierungsbedürftiger Menschen in Burtscheid-Mitte durch professionelle Hilfen in einem guten nachbarschaftlichen Miteinander zu ermöglichen.

**Marte-Meo® bedeutet die Möglichkeit, den anderen zu verstehen, miteinander in Kontakt zu treten und Sicherheit zu empfinden.**

**Hier in Burtscheid ist mein Zuhause – hier bleibe ich!**



Einer von vielen: Der Thermalbrunnen am Burtscheider Markt

Dazu bringen Astrid Siemens, Sprecherin des Arbeitskreises (links) und Gaby Lang, AWO Quartiersentwicklung Burtscheid 50+ (rechts) ihre umfangreichen Erfahrungen aus der Seniorenbetreuung ein.

Einem speziellen Aspekt widmete sich Christoph Venedey, Leiter des Haarener „Seniorenzentrums am Haarbach“ in seinem Vortrag zum Thema: „Wie ein Stadtteil demenzfreundlich wird“, im Rahmen des letzten Arbeitskreises. Herr Venedey entwickelte den Stadtteil Haaren mittels der „Marte Meo Methode“ und ehrenamtlichen Helfern\*innen mit großem Erfolg zu einem demenzfreundlichen Quartier, in dem auch demenziell erkrankte Menschen sicher leben und sich selbstständig

bewegen können.  
» *Mitarbeiterschulungen sollen helfen, Situationen angemessen einzuschätzen und zu verstehen. Sie sind ein wichtiger Schritt zu einem sicheren und lebenswerten Stadtteil Burtscheid* «

Die **Marte Meo Methode**, eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte Kommunikationsform, knüpft an Entwicklungspotenziale dementer Menschen an; sie vermittelt ihm Sicherheit, damit er sich nicht aus Unsicherheit zurückzieht. Angehörige, Pflegekräften, Nachbarn, aber auch die im Stadtteil verorteten Geschäftsleute und Mitarbeiter\*innen öffentlicher Einrichtungen erhalten im Rahmen



Hubert Bindels

## Interview »Viel Sensibilität und eine gute Beobachtungsgabe«

Hubert Bindels war 10 Jahre Leiter der Geschäftsstelle der Sparkasse Burtscheid. Astrid Siemens und Gaby Lang vom Arbeitskreis **Seniorenrechtlicher Stadtteil der Stadtteilkonferenz Burtscheid** führten mit ihm ein Interview zum Thema **Kundenservice und Demenz**.

**Gaby Lang:** Herr Bindels, haben Sie im Rahmen des Tagesgeschäftes bereits Erfahrungen mit Menschen mit Demenz sammeln können?

Hubert Bindels: Ja, das erleben wir vergleichsweise häufig. Die Sparkasse verfügt über vielfältige Erfahrungen mit Kunden\*innen, die an Demenz erkrankt sind. Hier bedarf es allerdings einer guten Beobachtungsgabe, denn gerade dieser betroffene Personenkreis verfügt oftmals über eine sehr gute Fassade und Vermeidungsstrategien, um seine Defizite nicht offenzulegen. Sie fallen zum Beispiel dadurch auf, dass sie nicht angemessen auf Situationen reagieren oder an mehreren Tagen hintereinander vergleichsweise hohe Geldbeträge abheben.

**Astrid Siemens:** Wie kommunizieren Sie in diesem Fall mit dem Kunden, der nicht mehr orientiert ist?

Hubert Bindels: Hier sind unsere Mitarbeiter\*innen bemüht, den Kunden sensibel und gesichtswahrend umzulenken und ihn in seiner Welt abzuholen. „Schauen Sie doch bitte mal, wir würden Ihnen empfehlen, nicht das ganze Geld auf einmal abzuheben. Kommen Sie doch lieber noch einmal wieder.“ Sofern der Betroffene es zulässt, bieten wir ihm aktiv unsere Hilfeleistung an. Solche Situationen können wir gut einordnen und mit diesen Kunden wird entsprechend sensibel und fürsorglich umgegangen. Im Einzelfall werden – wenn es nötig erscheint – die Angehörigen eingebunden, die dann entschei-

den müssen, was zu tun ist.

**Gaby Lang:** Könnten Sie das eine oder andere Beispiel nennen?

Hubert Bindels: In einem Fall beobachtete ein Auszubildender, dass eine Rentnerin einen sehr hohen Geldbetrag abhob. Das kam ihm auffällig vor. Er meldete den Vorfall beim Filialeiter, der die Rentnerin daraufhin zuhause anrief und in einem vertraulichen Gespräch erfuhr, dass ein vermeintlicher Enkel diesen Betrag benötige. Er warnte die Seniorin vor dem sogenannten Enkeltrick, die daraufhin das Geld bei einer Nachbarin deponierte und die Polizei verständigte.

**Astrid Siemens:** Haben Sie einen Leitfaden im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, den Sie Ihren Mitarbeiter\*innen an die Hand geben können?

Hubert Bindels: Übereinen Leitfaden im Umgang mit demenzerkrankten Personen verfügen wir nicht. Es ist während des laufenden Betriebs aber immer ein/e Mitarbeiter/in der Sparkasse speziell für den Kundenservice eingesetzt und diese/r hilft gezielt weiter.

Viele ältere Menschen – nicht nur an Demenz Erkrankte – haben beispielsweise Schwellenängste bei der Bedienung der Technik und der Touchscreens. Sie sollen dabei nicht bevormundet oder vorgeführt, sondern diskret und individuell unterstützt werden. Sie werden gegebenenfalls in einen der Beratungsräume gebeten und dort – nicht im öffentlichen Raum – beraten. So erspart man dem Kunden Situationen, die er unter Umständen als peinlich für sich wahrnehmen könnte.

**Gaby Lang:** Gehen Sie auch zu ihren Kunden nach Hause?

Hubert Bindels: Ja, auch diesen Service bieten wir unseren Kunden an.

**Seminar für Nachbarschaftshilfe und Vortrag „Pflegefall – was nun?“ der AOK Rheinland/Hamburg**

Einladung zum Seminar für Nachbarschaftshilfe und Vortrag „Pflegefall – was nun?“ der AOK Rheinland/Hamburg

**Dienstag, 25.09.2022** von 11 bis 12 Uhr  
Seminar zur Nachbarschaftshilfe der AOK Rheinland/Hamburg  
11:30: Themen: Erste Hilfe, Demenz, Pflegefall, ...  
12:00: Mittagspause  
12:30: Vortrag: Pflegefall – was nun?  
13:00: Diskussion und Fragen

**Dienstag, 26.09.2022** von 18 bis 20 Uhr  
Seminar zur Nachbarschaftshilfe der AOK Rheinland/Hamburg  
18:30: Themen: Erste Hilfe, Demenz, Pflegefall, ...  
19:00: Mittagspause  
19:30: Vortrag: Pflegefall – was nun?  
20:00: Diskussion und Fragen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
Anmeldung und Rückfragen unter:  
Telefon: 0211 2200-111  
E-Mail: [service@nsh.aok.de](mailto:service@nsh.aok.de)  
www.aok.de/nsh

**Wurden Sie von Teil der Lösung!**

**Führungen durch die „Mobile Musterwohnung Demenz der AOK Rheinland/Hamburg“**

In Rahmen des Projektes „Demenzfreundliches Burtscheid“

Einladung zu Führungen durch die Mobile Musterwohnung Demenz der AOK Rheinland/Hamburg  
**06.09. bis 08.09.2021**

Führungen werden angeboten:  
Montag, 06.09.21: 10:00 bis 11:30 Uhr  
Dienstag, 07.09.21: 11:30 bis 13:00 Uhr  
Mittwoch, 08.09.21: 10:00 bis 11:30 Uhr

**Ort: Tagespflege der Diakonie**  
Malmédier Str. 29a, 52066 Aachen

## Projekt Demenzfreundliches Burtscheid

Einladung zur  
Aufaktveranstaltung  
Freitag, 24.09.2021, 19.00 Uhr  
Kurparkterrassen

*erden Sie ein  
Teil der Lösung!*

Facebookseite erstellen, gestalten und pflegen

Erster Entwurf, geht demnächst online



Petra Witte

Ergänzung der Präsentation des Arbeitskreises Seniorengerechtes Burtscheid:

Aufbau und Einrichtung einer speziellen **Facebook-Seite für Seniorinnen und Senioren in Burtscheid** durch die externe Agentur Witte Konzept:

- **Seniorengerechte Gestaltung**
- **Moderatoren gestützter Auftritt**
- **Informationen zu Veranstaltungen etc.**
- **Kommunikationsplattform**
- **Verknüpfung zur Internetseite der Stadtteilkonferenz**

# Arbeitskreis Erneuerung Burtscheid

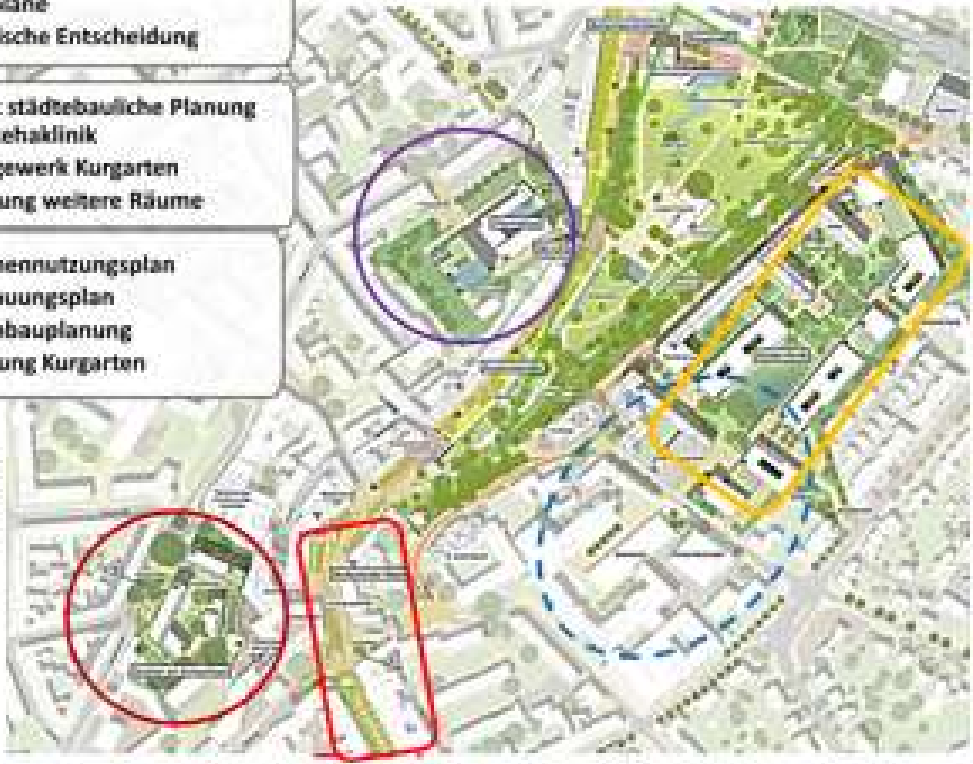
## Schwerpunkt Kur- und Reha-Standort



- Reha in Burtscheid statt Bardenberg
- „Ein-Standort-Lösung“: Kloster + Michaelsberg-Schule
- Kurviertel: attraktive Lebens-, Wirtschafts-, Gesundheits- und Tourismusorte mit Handlungsbedarf
- Perspektiventwürfe von 3 Planungsbüros aber keine Baupläne
- Politische Entscheidung
- Start städtebauliche Planung für Rehaklinik
- Pflegewerk Kurgarten
- Planung weitere Räume
- Flächennutzungsplan
- Bebauungsplan
- Hochbauplanung
- Planung Kurgarten

- Arbeitskreis der Stadtteilkonferenz
- seit 2019 Transparenz durch Expertentreffen / Zoomkonferenzen
  - Beteiligung im Prozess der Stadt
  - Feb 22: Zoom Bürgerbeteiligung
  - März 22: studentische Arbeiten zum Kloster

Material im Ordner im Haus des Gastes + Parkterrassen  
[www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de](http://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de)



- Planungsbereiche
- Kurpark,*
  - Offenlegung Quellen + Bäche,*
  - Dammstraße*
  - Neue VIALIFE-Reha*
  - Gesundheitscampus*
  - Treppe + Aufzug*
  - Jägerstr.: RWTH*
  - Altes Schwerbad + Baugrube*
  - Fußgängerzone*
  - Parkplätze Kleberstr. / Viehhoffstr*



Projektidee des Siegerteam des Werkstattverfahren  
© Octagon Architekturkollektiv/QUERFELDEINS Landschaft | Städtebau | Architektur

Sprecher:  
Klaus-Peter Otto



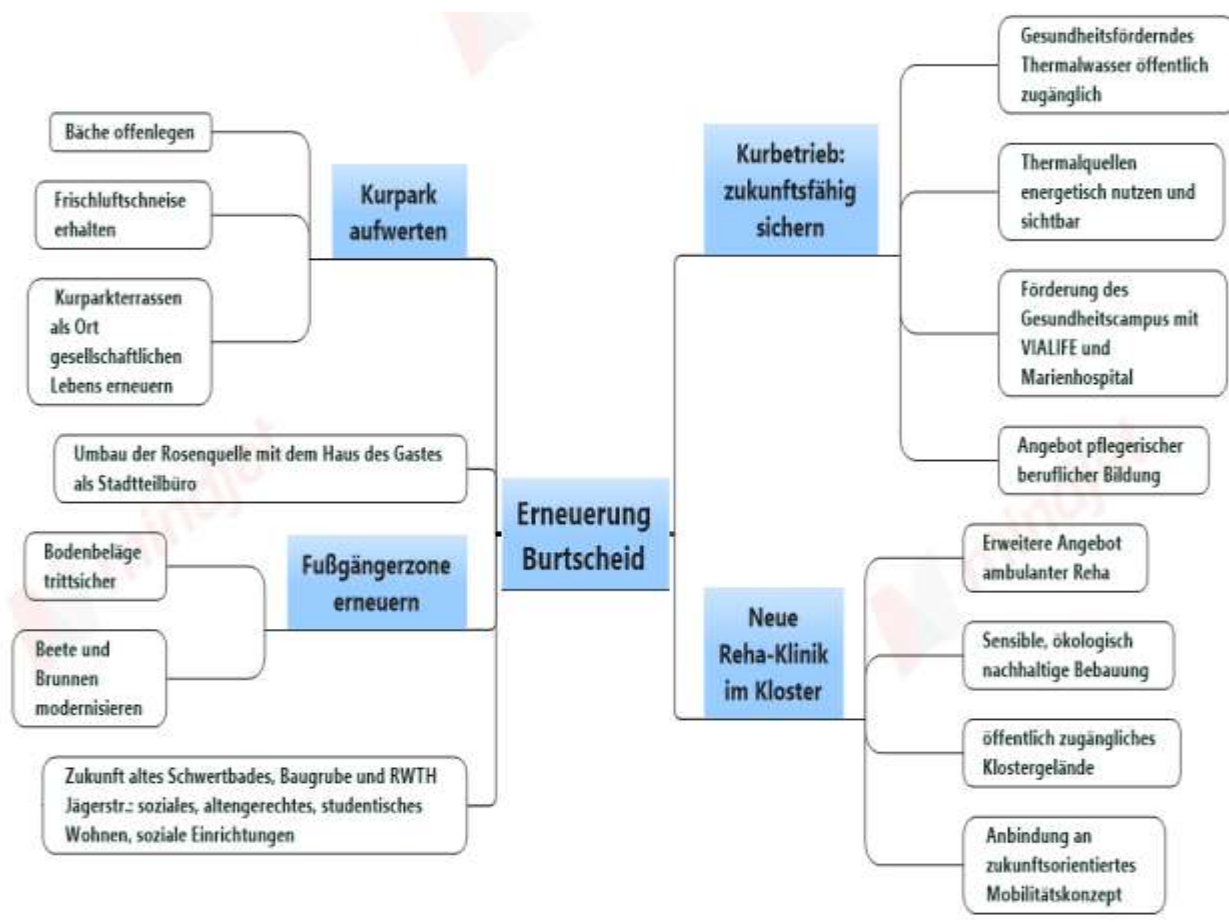
- Planung 2022/23 des Arbeitskreises:
- Offenlegung und historische Bedeutung der Quellen, Bäche
  - Gesundheits-Bildungscampus
  - Bürgerbeteiligung





Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Reha-Standort  
 „Wir begrüßen, dass nicht nur Räume geplant, sondern soziale Lebensbedingungen in Burtscheid erneuert werden.“

Wichtig aus Sicht der Burtscheider BürgerInnen sind:



# Kurstandort Burtscheid

## Perspektivplan

Quelle: Stadt Aachen

Handlungsfelder	Leitlinien/Leitsätze	Handlungsempfehlungen Fokusräume	Maßnahmen
Grün & Klima	→ ...	Potentialfläche: Klostergarten, Rosenquelle, Jägerstr./Dammstr., Schwertbad, Park-Terrassen, ...	Neubau Rehaklinik, ...
Denkmalschutz	→ ...	...	...
Verkehr/Mobilität	→ ...	...	...
Wirtschaft Profilierung Standort	→ ...	...	...
Wohnen	→ ...	Öffentliche Räume: Kurgarten, Burtscheider Markt / Kapellenstraße (FGZ), Dammstraße, Kurbrunnenstraße, Benediktinerstraße, Michaelsbergstraße, ...	Modernisierung Kurgarten, Neugestaltung FGZ, ...
Soziales, Kultur, Bildung	→ ...	...	...
Straßen und Plätze	→ ...	...	...
...	→ ...	...	...



Fortsetzung der Planung durch Beschlüsse der Stadt und Politik 17./18. August 2022

- Beauftragung Perspektivplan und Kommunikationsprozess 4. Quartal 2022
- Erarbeitung Perspektivplan und Kommunikationsprozess 1.-4. Quartal 2023
- Abschluss Perspektivplan und Kommunikationsprozess voraussichtlich politischer Beschluss 1. Quartal 2024

**Bebauung des Klostergeländes für Reha-Klinik wird von Anwohnern kritisch gesehen**

Siehe auch die Protokolle des Arbeitskreises „Erneuerung Burtscheid“:  
<https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/erneuerung-der-reha-einrichtungen-burtscheid-mitte.html>



# Inklusives Burtscheid:

Folgeprojekt\* der AWO-Quartiersentwicklung Burtscheid  
und die Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz Burtscheid



Die beiden hauptamtlichen Mitarbeiter der Quartiersentwicklung:  
Linus Offermann und Gaby Lang

## Ziele des Projekts

- Ermöglichung von Teilnahme und Teilgabe für Menschen mit besonderen Hilfe- und Unterstützungsbedarfen
- Verbesserung der (sozialen) Infrastruktur
- Initiierung von künstlerischen, intergenerativen, interkulturellen Projekten in Kooperation mit anderen Trägern und Bürger\*innen.

## Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen der Stadtteilkonferenz:

Inklusion ist ein übergreifendes Thema und deshalb sind die Sprecher\*innen der Arbeitskreise auch ständiges Mitglied des Runden-Tisches des Projektes

\* Gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie bis 2025

# Arbeitskreise

Es meldete sich:

## Frage ins Plenum: Wer übernimmt Leitung oder aktive Mitarbeit?

Senioren-  
gerechter  
Stadtteil

Sprecherin Astrid Siemens in  
Zusammenarbeit mit Gaby Lang

**Erika Monnartz Seniorenrat**

Mobilität

Sprecher Michael Prömpeler in  
Zusammenarbeit mit Linus Offermann

**Raimund Klauser**

Erneuerung  
Burtscheid-  
Mitte

Sprecher Klaus-Peter Otto in  
Zusammenarbeit Michael Prömpeler

Jugend

Sprecher Linus Offermann in  
Zusammenarbeit mit Klaus-Peter Otto

**Dirk (DIBO) Bongers**





Mobilität:  
Bismarkstraße und Oppenhofalle  
Zebrastreifen Goffartstraße

Lieferverkehr in der Kapellenstraße.

Vandalismus im Ferberpark und  
anderen „Ecken“ des Stadtteils

## Abfrage ins Plenum: weitere aktuelle Probleme in Burtscheid

Am 11.08.2022 sei in der lokalen Presse ein Artikel veröffentlicht worden, der auf die besondere Situation der Senioren\*innen im Lebensraum Beverau aufmerksam mache in Bezug auf die Problematik einer Überalterung; die Bürgerin bittet darum, dass in Burtscheid auch die besonderen Bedarfe der mittleren Generation und der Jugendlichen Berücksichtigung finden und nicht in den Hintergrund rücken.

Eine engagierte Bürgerin

„Kleinere Missstände in Burtscheid, die schon lange eine Erneuerung bedürfen, sollen nicht warten bis das große Vorhaben „Erneuerung des Reha-Standortes“ umgesetzt werden, sondern kurzfristig in Angriff genommen werden.“

Ein Bürger mit politischem Engagement





# Das bisherige Sprecherteam

Ehrenamtlich und gleichberechtigt  
Seit 2019 im Amt, durch die Corona-Beschränkungen konnte erst jetzt die Neuwahl erfolgen.



Ingo Klusemann  
Frankenb(u)erger e.V.  
Vorsitzender



Dr. Klaus-Peter Otto  
Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt  
Burtscheid und ehrenamtlich Mitglied  
im Vorstand des AWO Kreisverbands  
Aachen-Stadt



Michael Proempeler  
GESELLSCHAFT BURTSCHIED  
für Geschichte und Gegenwart e.V.



Astrid Siemens Heimatfreunde  
Burtscheid



Ingo Klusemann stellte sich nicht mehr zur Wahl, die Stadtteilkonferenz dankte ihm in Abwesenheit für sein Engagement vor allem für das Thema Kultur im Frankenberger-Viertel. Das große von ihm initiierte Event „Viertel-Takt“ fiel der Corona-Pandemie zum Opfer.

Martin Kühl (2. v. links), stellv. Vorsitzender der AWO-Aachen-Stadt als Kooperationspartner der Stadtteilkonferenz, dankte ihnen recht herzlich für die vielfältige ehrenamtliche Arbeit.



# Neuwahl\* des Sprecherteams Kandidat\*innen für das Sprecherteam für 2 Jahre

\*Stimmberechtigung, festgestellt anhand der aktuellen Teilnehmerliste der Veranstaltung, sind Einrichtungen und BürgerInnen aus dem Stadtteil mit jeweils einer Stimme, Delegiert\*innen von Parteien und MitarbeiterInnen der Verwaltung haben kein Stimmrecht, es sei denn sie stimmen als BürgerInnen des Stadtteils ab. Jeder hat nur eine Stimme. Die Wahl erfolgte durch offene Abstimmung im Block.



*Dirk (Dibo) Bongers  
Verein Gut!Branderhof*



*Dr. Klaus-Peter Otto  
Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt  
Burtscheid und ehrenamtlich Mitglied  
im Vorstand des AWO Kreisverbands  
Aachen-Stadt*



*Michael Proempeler  
GESELLSCHAFT BURTSCHIED  
für Geschichte und Gegenwart e.V.*



*Astrid Siemens Heimatfreunde  
Burtscheid*



Die Wahlleitung übernahm Birgit Lahye-Reis:  
**Für den neuen Vorstand wurden alle  
Kandidat\*innen einstimmig bei Enthaltung  
der Kandidatin und Kandidaten gewählt.**





# Stadtteilkonferenz Burtscheid

Beverau | Burtscheid-Mitte | Frankenberger Viertel | Steinebrück



## Sonstiges: nächste Termine

Mehr auf <https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/>

**Burtscheider Lichterfest**

**Samstag 10.09.22 ab 17 Uhr**

im Programm:

- Grenzland Trompeter Aachen · Hans Montag · For Fun ·
- Oecher Stadtmusikanten · DJ Ted Harald ·
- Prinz Guido I. mit Hofstaat ·
- Kinderkarussell ·
- Süßwarenstand ·

**Eintritt frei**

PARK-TERRASSEN  
Events & Restaurant

Gesellschaft Burtscheid  
6. Oktober 2022 18:00 Uhr in den Parkterrassen  
Geschichte in den 1970/80er: „Ist das Badewesen in Burtscheid gescheitert?“

**Schulung der „Marte Meo Methode“**

Konzepte für einen guten Umgang mit demenzkranken Bürgerinnen im Stadtteil

**Freitag, 14.10.2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr**  
**Mittwoch, 19.10.2022 von 09:00 bis 13:00 Uhr**

Ort: AWO Ortsvereins Burtscheid  
Burtscheider Stuben  
Bayernallee 3 - 5, 52066 Aachen

Dozentin: Kerstin Schnapp-Bensel, Supervisorin für Marte Meo

**Zielgruppen:**

- Mitarbeiterinnen mit Kundenkontakt z.B. im Einzelhandel, bei Friseurbetriebsstätten, oder Verkaufsdiensten
- Verwandtschaftlicher Bezug

**Die 4-stufige Marte Meo Qualifizierung umfasst:**

- Leichte zu erlernende Konzepte, zum Umgang mit im Demenz erkrankten Menschen in Burtscheid
- Alle Teilnehmerinnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung mit dem Label "Demenzfreundliches Burtscheid" zum Ausweis

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**  
Ihre Anmeldung ist erforderlich über:  
E-Mail: [awo-ortsv-vereins-burtscheid@stadtteilkonferenz-burtscheid.de](mailto:awo-ortsv-vereins-burtscheid@stadtteilkonferenz-burtscheid.de)  
oder Mobil: 0172 3864217 - Der 042202 34 361

Eine Initiative der Arbeitskreis Seniorenratgeber Sozialer Stadtteil Burtscheid Burtscheid und der AWO-Quartiersentwicklung Burtscheid

Mit Unterstützung unserer Partner:

*Wenden Sie ein Teil der Lösung!*

AK Seniorengerechter Stadtteil  
15.09.2022 18.00 Uhr  
In AWO Begegnungsstätte  
Burtscheid, Bayernallee 3-5,

Treffen des AK Jugend  
07. September um 17:30 Uhr  
im Branderhof

Burtscheider Austausch der  
Quartiersentwicklung zur  
Zukunft des Moltkeparks  
6. September um 18:00 Uhr  
in der Aula der Maria-  
Montessori-Gesamtschule

**Burtscheider Aktionstag**  
**So. 28. August 2022**

Von 11-18 Uhr verschiedene Aktivitäten in der Kapellenstraße und vor dem Abteitor

**In der Fußgängerzone**  
**Stand der Stadtteilkonferenz**

[www.burtscheid.com](http://www.burtscheid.com)



Schlusswort: Dr. Klaus-Peter Otto dankte allen Teilnehmer\*innen für das Engagement und besonders der Maria-Montessori-Gesamtschule mit dem Team der technischen Unterstützung.

Er lud alle zur offenen Diskussion an den Postern der Arbeitskreise und den studentischen Arbeiten zur Rosenquelle (Kathy Simon und Steffen Eul von der FH Aachen) sowie einer Arbeit aus dem Masterprojekt zum Kloster. Alle Poster und Projektarbeiten können auf der Internetseite der Stadtteilkonferenz abgerufen werden.



PosterArbeitskreise



Poster der Diplomarbeiten der FH Aachen zur Rosenquelle  
Catrin Simon  
Steffen Eul



Poster eines Beispiels der studentische Projektarbeit der FH Aachen zum Kloster und Klostergarten Michaelsbergstraße



Danke für alle Fotos an Wilhelm von Loo (hier im linken Bild rechts)

[www.Stadtteilkonferenz-Burtscheid.de](http://www.Stadtteilkonferenz-Burtscheid.de)

Mehr dazu:

<https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/studentische-arbeiten-zum-kloster-michaelsberstrasse.html>